



Bioland Beratung

**Praktikertage
für Landwirte 2016 – 2019**
Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Einladung

Welchen Beitrag leistet der Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen zur Biodiversität auf ökologisch wirtschaftenden Betrieben?

04. September 2019, 53359 Rheinbach-Wormersdorf
Seminarraum Campus Süd

Die Universität Bonn entwickelt derzeit ein Bestäubungsmanagement für den Arzneipflanzenanbau zur Steigerung der Erträge und gleichzeitiger Erhöhung der Biodiversität. Beispielhaft werden an den Kulturen Öllein, Speisemohn, Körnerfenchel und Bohnenkraut tierökologische und pflanzenbauliche Untersuchungen durchgeführt, um die ökologische Bedeutsamkeit der Flächen abzuleiten. Dabei sollen die Arzneipflanzenflächen zu einer Vernetzung von ökologisch wertvollen Strukturen in der Landschaft beitragen sowie Nist- und Nahrungsressourcen für Insekten anbieten.

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen Anbaufragen erörtern, sinnvolle Vernetzungsstrukturen erläutern und wichtige Bestäuberinsekten kennen lernen.

Programm

10.00 Uhr	Begrüßung , Prof. Ralf Pude, Universität Bonn, INRES Nachwachsende Rohstoffe/Arzneipflanzen am Campus Klein-Altendorf Vorstellung der Arzneipflanzenarbeiten am Campus Klein-Altendorf Hanna Blum
10.30 – 11.30 Uhr	Vernetzte Strukturen im Sinne der biologischen Vielfalt Trittsteinbiotope in der Landschaft zur Förderung der Biodiversität bei gleichzeitigem Nutzen für ökologisch wirtschaftende Betriebe Dr. Andréé Hamm, Universität Bonn
11.30 – 12.30 Uhr	Umsetzungsprojekte: Welchen Beitrag leistet der Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen zur Biodiversität Hannah Knaup, Universität Bonn Erste Projektergebnisse zum Fenchel, Lein und Bohnenkraut Katharina Luhmer, Universität Bonn Erste Projektergebnisse zum Mohn
12.30 – 13.00 Uhr	Mittagspause



Bioland Beratung

**Praktikertage
für Landwirte 2016 – 2019**
Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



13.00 – 14.30 Uhr	Praktische Vorstellung von sinnvollen Vernetzungsstrukturen: Welchen Beitrag können Arzneipflanzenkulturen in Bio-Betrieben leisten? Sinnvolle Agrarstrukturmaßnahmen zur Ergänzung der Arzneipflanzenflächen Veronika Heiringhoff-Campos, Bioland Landesverband NRW Naturschutz und Imkerei
14.30 – 16.00 Uhr	Besichtigung der Versuchs- und Anbauflächen Sammlung von Fragestellungen/Anregungen aus der Praxis
16.00 – 18.00 Uhr	Kleine Insektenbestimmungskunde Anna Stahl, Thomas Rosenau, Universität Bonn Abschlussrunde, Ende der Veranstaltung

Veranstalter: Bioland Beratung GmbH und Ökoplant e.V. sowie der Campus Klein-Altendorf
Moderation: Hanna Blum, Ökoplant e.V. und INRES Nachwachsende Rohstoffe /Arzneipflanzen am Campus Klein-Altendorf

Teilnahmegebühr: keine, da dieser Praktikertag Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) ist, initiiert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Geschäftsstelle des BÖLN befindet sich in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Fahrtkosten und Verpflegung werden von den Teilnehmern getragen.

Beitrag Verpflegung: 10 €/Person

Anmeldung: bitte bis 01.09.2019 in der Geschäftsstelle von Ökoplant e.V., Tel.-Nr. 0159 060 310 38
 Fax 02225 999 63 18, E-Mail: hanna.blum@oekoplant-ev.de

Hiermit melde ich mich an für den Praktikertag am 4.9.2019

**Welchen Beitrag leistet der Anbau von
Arznei- und Gewürzpflanzen zur Biodiversität auf ökologisch wirtschaftenden Betrieben?**

Name / Betrieb _____

Weitere Person(en) _____

PLZ Ort _____

Tel. _____ Fax _____